



Schuleigener Arbeitsplan Latein als zweite Fremdsprache für den Jahrgang 13

Gültigkeit: Schuljahr 2022/23
 Unterrichtsumfang: fünfstündig (eN) oder dreistündig (gN),
 ganztätig

Grundlage: Konferenzbeschluss vom 21.04.2022
 Bewertung: **eN:** zwei **dreistündige** Klausuren im Schuljahr*
gN: zwei **zweistündige** Klausuren im Schuljahr*
 Gewichtung: Klausur (50%) / sonstige Mitarbeit (50%) bei **zwei** Klausuren im Halbjahr
 Klausur (40%) / sonstige Mitarbeit (60%) bei **einer** Klausur im Halbjahr
 * Für die abiturvorbereitenden Klausuren gelten Sonderregelungen.

Schulbuch: Von der Lehrkraft und ggf. in Absprache mit den Schülern gewählte Lektüre
 Langenscheidt Abitur-Wörterbuch Latein-Deutsch (Klausurausgabe) ISBN 978-3-468-13072-4

Halbjahr Leitthema Basisautor/-werk	Kompetenzen		
	Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz
13.1: Die Philosophie der Stoa – <i>secundum naturam vivere</i> Seneca, <i>epistulae morales</i>	<ul style="list-style-type: none"> Besonderheiten des senecanischen Lehrbriefes (insbesondere: Relativsätze als Subjekt bzw. Objekt; Häufung von Pronomina; <i>oportet, necesse est, licet</i> und <i>malle</i> mit parataktischem Konjunktiv; abrupter Subjektswechsel) 	<ul style="list-style-type: none"> Form- und Stilmerkmale des philosophischen Briefes als Mittel der Unterweisung ((fiktiver) Dialog, Sentenzen, Zitate, <i>exempla</i>) Senecas pointierter Stakkatostil: <i>brevitas</i>, Eindringlichkeit, antithetische Ausdrucksweise Aspekte der stoischen Ethik Vergleich stoischer Thesen zum Glück (<i>vita beata</i>) mit modernen Vorstellungen 	<ul style="list-style-type: none"> Primat der Ethik in der Philosophie der Stoa bzw. Senecas: Philosophie als Lebenshilfe Zentrale Aspekte der stoischen Ethik: Vernunft (<i>ratio</i>) als Proprium des Menschen sowie als herrschender und göttlicher Teil der Seele; <i>secundum naturam vivere</i>; das Sittlich-Gute (<i>honestum</i>) als höchstes Gut (<i>summum bonum</i>); aus Einsicht resultierende Tugend (<i>virtus</i>), erkennbar am Umgang mit den Adiaphora, den Affekten, dem Tod; Glück (<i>vita beata</i>) als Ziel des vernunftgeleiteten Lebens (Furchtlosigkeit, Sorgenfreiheit, Freiheit von Affekten, innere Ruhe)
13.2: <i>Virtutes</i> und <i>vitia</i> des Einzelnen und in der römischen Gesellschaft Ovid, <i>Metamorphosen</i> Cicero, <i>orationes Philippicae</i> Seneca, <i>epistulae morales</i>	<ul style="list-style-type: none"> Besonderheiten der Sprache Ovids, Ciceros und Senecas 	<ul style="list-style-type: none"> Charakteristika der Textgattungen Epos, politische Rede und Brief im Vergleich Wesen des Menschen bei Ovid, Cicero und Seneca 	<ul style="list-style-type: none"> Umgang mit römischen Wertvorstellungen bei Cicero, Ovid und Seneca und Reflexion des eigenen Wertesystems Gesellschaftliche und innenpolitische Entwicklung Roms unter Cicero, Ovid und Seneca